

**Affterlehen / Afftersidlin / Afftersizlin /
Houb. Subinfeudatio.**

Subinfeudatio est actus, quo vasallus feudum, quod habet, vel totum, vel aliquam ejus partem, alii in feudum legitime concedit, Germanis ein Affterlehen. Vid. *Clam. p. 78.*

Et hæc infeudatio tam de feudo Ecclesiastico, quam seculari fieri potest. *Zasius part. 9. de feud. n. 17. Soc. conf. 6. n. 3. vol. 3. Clar. §. feudum. q. 32. n. 2. ac sine Domini aut eorum, quorum interest, consensu facta valet, cap. 1. §. sin verò. qual. olim feud. alien. pot. Myns. cent. 1. obser. 62. Menoch. conf. 307. n. 4. Goz. conf. 62. n. 5. Burs. conf. 150. n. 67. idque vetustis ac nostris moribus receptum adfirmat Zasius d. p. 9. n. 15. Nec vasallo tantum, sed & subvasallo concessa est in infinitum usque, text. expressus in §. similiter. c. 2. de Lege Corradi. Ex generali siquidem consuetudine vasallos pascua, terras incultas, & eremos feudales in emphyteusin concedere, refert *Clar. d. §. feudum. q. 33. n. 4. quod verum est non de Italia duntaxat, sed etiam de Germaniæ nostræ consuetudine. Atque hæc partitiones prædiorum feudi dicuntur Afftersizlin / St. Afftersidlin. Subinfeudare potest ille, qui feuda obtinet. Vid. Hart. Pistor. l. 2. p. 2. q. 44. & 45.**

Tria verò requiruntur, ut legitime fiat subinfeudatio.

1. Ut sincere fiat, c. 1. §. sed etiam, per quos fiat investit. & c. 1. §. si verò totum. qualiter olim feud. alien. pot.

2. Ut fiat personæ æquali, aut certè melioris, non deterioris conditionis, quam est vasallus, c. 1. §. beneficium. si de feud. defun. content. sit. & in d. §. similiter. Wesemb. c. 4. de feud. num. 3. Borch. de feud. c. 8. n. 51.

3. Ut fiat iisdem sub conditionibus, sub quibus subinfeudans illud à domino accepit. d. §. similiter. Atque hæc tria ita conjunguntur communiter à Feudistis in subinfeudatione faciendâ. vide *Molin. in consuet. Paris. tit. de feud. 32. n. 18. Clar. in feudum. q. 32. n. 4.*

De Differentia inter Hueb & Affterlehen vide *infra. lit. H. in verbo Hueb / re.*

Add. *Ruding. cent. 1. obs. 11. Bes. th. pr. v. Affterlehen. & v. Landsiedlin / in addit. item contin. Besold. h. f. 21. Speid. notab. h. v. & contin. v. Lehen. f. 229.*

Affterzeigel. Ramus Sylvestris.

Verbum Affterzeigel / est sylvestre, significans ramos, und die vom Bawholz abgehawene Stücke / Aeste und Reiser : welche ferè de consuetudine den Förstern und Förstnechten zu gut kommen / wie wol an etlichen Orten ihnen ein gewisses Deputat an Geld / Getreyd / oder Holz dafür gemacht und gereicht wird. vide *Chur-Sachsen Landsordnung des Orts Landes zu Francken. fol. 16. & seq. & infr. lit. F. verb. Forstrecht. in fine.*

Speid. notab. v. h.

Aigenherm / Aigenschafften / Aigenzins.
Dominus directus.

Aigenherm / est dominus directus vel proprie-

tarius, dem die Aigenschafft und Erbrecht gebührt / also daß / der das Erbrecht hat / und Erbmann ist / den Aigenherm recognosciret / Aigenzins / Gült / oder Weiset / nach dem es gedingt oder bräuchlich ist / gibe. Es ist aber bißweilen ein Erb nicht allein mit aigen / sondern auch mit nachzinsen / (die man sonst Vatterzins nennet / ac de quibus vide *infra lit. G. verb. Vatterzins*) beschweret. *Reformat. Norica leg. 1. tit. 21. fol. 129.*

Die Aigenschafften und Aigenzins stehen auff Gütern / die jemand eigenthumblich gehabt / und mit Vorbehalt der Aigenschafft / auff jährliche Erbzinß oder Weiset vererbt / und zu rechtem Erb verliehen worden. *dict. tit. 23. leg. 4. fol. 132.*

Wenn aber die Erbleut ihr Erbrecht dem Aigenherm mit Reichung seiner Aigenzins völliglich abgelöset / und gleichwol noch einen Vatterherrn haben : So fällt all das Recht / so der Aigenherr gehabt / auff den Vatterherrn / als lang demselben darauff seine Zins unabgelöset stehen bleiben *l. 8. d. t. fol. 135.*

Estque fere species Emphyteuseos, und gibt Handlohn / als den funffzehenden Pfening / Pfund oder Gulden / *13. eod. fol. 139.*

Wird auch nach tödtlichem Abgang jedes Erbmanns inner Jahrsfrist recognoscirt und Erbpflicht geleist und gethan / *d. l. 13. fol. 140.* So können auch die Erbleuth hinter ihren Aigenherren / andere Versprecher und Schutzherrn / mit annehmen / *l. 16. fol. 13. 4. d. tit.*

Addend. hic ex *Reform. Nor. t. 23. l. 4. f. 132.* daß die Aigenschafft / Aigenzins können abgelöst und frey gemacht werden / juxta æstimationem ibi præscriptam. *Authaus.*

add. Speid. notab. verb. Aigenherren. n. 53.

Ainshandgüter. Nebengüter.**Bona Paraphernalia.**

Die Güter / die in eines Ehegenossen freyes einiger Hand und Gewalt stehen / werden Ainshandgüter / Item Neben-Güter genennet, Parapherna, sive bona paraphernalia. Item / der Frauen ihr eingebracht eygen Gut. vid. *infr. v. Eigen.* Denn in verdingten Heyrathen / so Mann und Weib zusammen heyrathen / mit Geding und Bestimmung der Heyrathgüter / und vorbehaltung ihrer Nebengüter / die man auch Ainshandgüter zu nennen pflegt / *Reformat. Norica. l. 2. tit. 28.* Was das Weib über solch versprochen Heyrathgut dem Mann zubringt oder sonst hat / und in wärender Ehe überkompt mit demselbigen ist sie frey / und hat damit / wie sonst ein jeder mit seinen selbst eygenen Gütern zu thun und zu lassen.

Von versammelter Haab / vide *infra lit. F. verb. Versammelte Haab.*

Quod secus est in Versammelten und unverdingten Heyrathen / wenn Mann und Weib ohne Geding der Heyrathgüter / Leib und Gut zusammen heyrathen, c. significavit. 2. x. de don. inter v. & u. Ac licet interpretes in *l. 21. C. de procur. bona uxoris triplicia faciant. 1. dotalia,*

B

Heyrath